

Die Projektarbeit der Zweiggeseellschaften

Die Bundesgesellschaft und ihre Zweiggeseellschaften fördern zahlreiche Projekte in Indien. Das vielschichtige Wirkungsfeld erstreckt sich dabei von Projekten, die sich für die Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen, die Förderung der Gleichstellung der Frau in Familie, Sozialstruktur, Ausbildung und Beruf einsetzen, über die Unterstützung und den Aufbau von Gesundheits-, Fürsorge und Rehabilitationszentren bis hin zur Entwicklung von Dorfentwicklungsprogrammen, die auf eine strukturelle Veränderung der Region abzielen. Allen Projekten liegt dabei die Philosophie „Hilfe zur Selbsthilfe“ zugrunde; d.h. die Potentiale eines selbst definierten Wandels – unter Berücksichtigung der sozialen, kulturellen und politischen Kontexte der Projekte – zu lenken. Um effektive Entwicklungszusammenarbeit zu leisten, gilt es dabei stets im Auge zu behalten, welche Motive Basis der geleisteten Arbeit sind, wer in der letzten Konsequenz profitiert und auf wessen Kosten, und es muss sorgfältig erörtert werden, welche Methoden angemessen sind.

In Anbetracht der Größe und Vielschichtigkeit des indischen Subkontinents und der damit in Verbindung stehenden unterschiedlichen Ansatzmöglichkeiten sozialer Projekte versteht es sich von selbst, dass die sozialen Projekte der Gesellschaft und ihrer Zweiggeseellschaften lediglich punktuell ansetzen können.

Übersichtsdarstellung über die Projekte der Deutsch-Indischen Gesellschaft e.V. und ihrer Zweiggeseellschaften
(gemeinschaftliche Projekte, in der Folge alphabetisch nach Zweiggeseellschaften)

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggeseellschaft	Weitere Informationen
Johar Hospital – Asha Vihar Gesundheitsprojekt in Jharkand Postanschrift: P.O. Chilgadda Via Jainamore Bokaro District Jharkand	<ul style="list-style-type: none"> • Ambulanz, Klinik und Kinderdorf mit ganzheitlichem Ansatz • Chinesische Akupunktur • Homöopathie • Ayurvedische Medizin • Magnettherapie • Kräutermedizin • Polio-Impfschutzprogramme • Rehabilitationszentrum für behinderte und Notleidende Kinder • Waisenhaus mit Schule 	Gemeinschaftsprojekt: Aachen Patenschaften, Persönliche Kontakte Braunschweig/Wolfsburg	Johar-Gesellschaft, Büro Deutschland Doris Ratz Masurenweg 27 30900 Wedemark Tel. 05130 9286980 Deutsch-Indische Gesellschaft Aachen Herr Jürgen Franz Hasenfeld 2d 52066 Aachen Tel./Fax 0241-607271

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
<p>FERRY (Foundation for Economic Rehabilitation of Rural Youth)</p> <p>FERRY 16 Central Park Kolkata 700032, Indien Tel: 033-24256926 offog@vsnl.com</p>	<ul style="list-style-type: none"> Stiftung zur wirtschaftlichen Rehabilitation der Jugend auf dem Lande <p>Ferry ist eine NGO von engagierten Inder/innen aus den verschiedensten Berufsschichten, wie Professoren, Hausfrauen, Ingenieure, Ärzte, Angestellte, Sozialarbeiter u.a., wurde 1983 gegründet. Sie ist überparteilich, überkonfessionell und staatlich als gemeinnützig anerkannt.</p> <p>Ziele sind u.a. die Landflucht von Jugendlichen aus den bengalischen Dörfern, insbesondere in die Mio-Stadt Kolkata, verhindern und setzt ihre Hilfe an der Basis an, vor Ort im Dorf oder Nachbardorf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbildungszentren mit berufsbildenden Kursen (Schreiner-Kurse, Näh-, Schneiderei- u. Stickerei-Kurse, Kurse für Auto-Elektriker, Elektroniker, Hilfskrankenschwester, Maschinenstricker, Reparatur von 2-Rädern etc.), unter Berücksichtigung der örtlichen Infrastruktur und der Beschäftigungschancen Finanzierung durch Spenden 	<p>Gemeinschaftsprojekt: Aachen, Bochum, Hannover, Lübeck</p>	<p>Deutsch-Indische Gesellschaft Lübeck Manfred Krause Niendorfer Str. 240 a 23560 Lübeck</p> <p>Tel. 0451 / 8070670 info@dig-luebeck.de</p> <p>Deutsch-Indische Gesellschaft e.V., ZG Lübeck Sparkasse Lübeck (BLZ 230 501 01) Konto-Nr. 3308954 Stichwort: "SPENDE FERRY" (Spenden werden in voller Höhe weitergeleitet. Für Spendenbescheinigung bitte neben dem deutlichen Absender „SB“ vermerken)</p>
<p>Pasam Trust Mappilai Mudaliar Street, Kodaikanal – 624101 Tamil Nadu</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kostenlose medizinische Betreuung der armen Dorfbevölkerung <p>Schwerpunkte: Augenerkrankungen, Tbc-Hilfe, allgemeine Erkrankungen</p> <p>Finanzielle Unterstützung, persönliche Kontakte, Famulatur von Medizinstudenten/innen aus Aachen in Tamil Nadu, Spenden von medizinischem Gerät</p>	<p>Aachen</p>	<p>Medizin. Hilfe für Palani Hills/Indien e.V., Domkapitelweg 3 50259 Pulheim Tel. 02238-57261</p> <p>Deutsch-Indische Gesellschaft Aachen Herr Jürgen Franz Hasenfeld 2 d 52066 Aachen Tel/Fax.: 0241-60 72 71</p>
<p>Sani Zanskar</p>	<p>Schul- und Medizinisches Projekt im Zanskartal</p>	<p>Aachen</p>	<p>Deutsch-Indische Gesellschaft Aachen Herr Jürgen Franz Hasenfeld 2 d 52066 Aachen Tel/Fax.: 0241-60 72 71</p>

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
<p>Shanti Leprahilfe Dortmund e.V.</p> <p>Olpketalstr. 63 44229 Dortmund</p>	<ul style="list-style-type: none"> Hilfeleistungen für hilfsbedürftige Menschen, insbesondere Leprakranke in Nepal Lepra- und Krankenstation Werkstätten Aufnahme von Waisenkindern rund um Kathmandu <p>Finanzielle Unterstützung, persönliche Kontakte</p>	<p>Aachen</p>	<p>Shanti Leprahilfe Dortmund e.V. Frau Marianne Grosspietsch Tel./Fax.: 0231.73 69 14</p> <p>Deutsch-Indische Gesellschaft Aachen Herr Jürgen Franz Hasenfeld 2 d 52066 Aachen Tel/Fax.: 0241-60 72 71</p>
<p>Society of Daughters of Mary Immaculate</p> <p>Amala Bhavan, Rudra Road, St. Thomas Mount, Chennai – 600 016</p>	<ul style="list-style-type: none"> Berufsbildungszentrum für Schulabbrecher und arbeitslose Jugendliche (Landwirtschaft, Viehzucht, Nähen, Schreiner, pp.) Wochen- und Jahreskurse für Mädchen Krankenstation <p>Finanzielle Unterstützung, persönliche Kontakte</p>	<p>Aachen</p>	<p>Kindermissionswerk Stephanstr. 35 52064 Aachen</p> <p>Deutsch-Indische Gesellschaft Aachen Herr Jürgen Franz Hasenfeld 2 d 52066 Aachen</p>
<p>Freundeskreis Indien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V. – Shantimalai Trust Shiva Nagar Tiruvannamalai 606 603 Tamil Nadu Tel. 0091-4175-22127/Fax – 22837</p>	<p>Dorfentwicklungsprogramm mit dem Ziel der strukturellen Veränderung der Region</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesundheits-Fürsorge Gesundheitsaufklärung Frauen-Förderung Schulbildung, Berufsausbildungszentrum Dorf-Industrie Ökologie und Landwirtschaft 	<p>Baden-Baden</p>	<p>Dr. med. Marianne Feja Dimpfelbachstr. 7 76534 Baden-Baden Tel. 07221-25471, Fax. 07221-390700</p> <p>Dt.-Indische Gesellschaft Baden-Baden Anke Sabine Neuberger</p>
<p>Children's' Garden School</p> <p>11/12 Dr. Radhakrishnan Road, 7th Lane Chennai – 600 004, South India</p>	<ul style="list-style-type: none"> Krippe, Kindergarten, Schule, berufsbildende Klassen, Gesundheitszentrum und Internat, sowie Dorfprojekte Gebührenfreier Unterricht und kostenlose Behandlung für Waisen und Arme 	<p>Berlin</p>	<p>Deutsch-Indische Gesellschaft Berlin Dr. Lothar Günther Kasperstr. 9 12524 Berlin 030-6731602 dr-lothar-guenther@web.de</p>








Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
<p>Andheri Kinderhilfe Director Sr. Udaya – Congregation of the Daughter of the Cross Mhatarpada Road Amboli – Andheri West Mumbai 400058 India</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wurde schon im Jahre 1980 in den ärmeren Gegenden von Mumbai gegründet. Die Kinder dieser Schule gehören zu den Ärmsten der Armen. Sie leben in der näheren Umgebung in Hütten. Die Schule kann von den Kindern zu jeder Zeit betreten werden. In Abhängigkeit von ihren Vorkenntnissen werden sie in entsprechende Klassen integriert. Die Schule ist gleichzeitig eine Anlaufstelle für Kinder, die auf der Suche nach Hilfe, Halt und Orientierung sind. • Die Unterstützung durch die Zweiggesellschaft erfolgt durch Bereitstellung notwendiger Materialien und Technik, die vor Ort gekauft und aufgebaut werden. Geldspenden werden nicht transferiert. So kann sichergestellt werden, dass die Spenden „Richtig“ eingesetzt werden. Bisher konnten mit Hilfe der DIG Bodensee Drehbänke, Bohrmaschinen, Computeranlage, Werkzeuge und elektrische Instrumente angeschafft werden. 	Bodensee	Deutsch-Indische Gesellschaft Bodensee Dipl.-Ing. J. Gomes Langenfeldweg 9 88045 Friedrichshafen Tel. 07541-51 543
<p>Förderkreis Ashakiran e.V., Hinterzarten Indien - Orissa (Kandhmal) und Ladakh (Leh)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Finanziert 50 Waisenkinder aus verarmten Familien im Vivekananda Hostel, Kandhmal District, Orissa • Finanzielle Unterstützung von Waisenkindern in verschiedenen Heimen, Orissa • Ausbildung von Frauen und Organisation von Spargruppen • Ausbildungshilfe für Kinder von verarmten Witwen • Finanzhilfen zum Kauf von Solarlampen, Reparatur von Solarlampen • Unterstützung der Ladakh Nun Association (LNA) in Leh. Ausbildungsförderung junger Nonnen, Medizinprojekt 	Bodensee	Deutsch-Indische Gesellschaft Bodensee e.V. Dr. Cornelia Mallebrein Mainauweg 3 78465 Konstanz 07533-7572 mallebrein@aol.com
<p>Augenklinik Indore (Indore/Madhya Pradesh) M.O.G. LINES Dhar RD; Indore-452003, Indien 0091-731-480554/Fax – 413501 Kontakt: Dr. Shudir Mahashabde</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenlose Augenuntersuchung, primär für Dorfbewohner • Indische Ärzte arbeiten ohne Entgelt, führen kleine Operationen durch • Jährliche Zeltlazarett-Camps in abgelegenen Gegenden 	Bodensee	Deutsch-Indische Gesellschaft Bodensee: Adelheid und Purushottam Bapat Schwanenweg 6 78465 Konstanz 07533-940090/ Fax: -940092 purscha@yahoo.de
<p>Maiti Nepal Bono Direkthilfe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Maiti Nepal beschäftigt sich mit Prävention und Rückführung von jungen Mädchen aus 	Bodensee	Eva-Maria Jochim Anselfingerstr. 23 78234 Engen









Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
Weyerhardt 28 D-51429 Bergisch Gladbach www.bono-direkthilfe.org	Zwangsprostitution nach Indien. Eigene Kontrollstationen an der Grenze <ul style="list-style-type: none"> • Hospital und Finanzierung von Medikamenten • Aidsprävention 		0733-8640 eva.jochim@web.de
Model School Dhabalgiri Dhabalgiri/Orissa Jajpur Road 755019 Orissa Indien	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung und Erweiterung einer Grundschule • Errichtung eines Krankenhauses für Adivasis • Bau einer Unterkunft (Internat) für Kinder im Adivasigebiet • Unterstützung der Arbeit der Einheimischen • Unterstützung durch regelmäßige Besuche • 	Bodensee	Deutsch-Indische Gesellschaft Bodensee: Adelheid und Purushottam Bapat Schwanenweg 6 78465 Konstanz 07533-940090/ Fax: -940092 purscha@yahoo.de
„Maher“ ein interreligiöses Frauen Projekt. Motto: Rising to new life. In Pune (Sur. No. 1295, Vadhu Budruk Tal.Shirur, Dist. Pune 412 216 Maharashtra, India maher@maherashram.org www.maherashram.org	Maher wurde 1997 von Schwester Ludy Kyrien gegründet. Es bietet heute in über 15 Häusern Frauen und Kindern, die von ihren Familien verstoßen werden, Schutz und neuen Lebensraum in einer Gemeinschaft. Vor 4 Jahren entstand auch ein Haus für psychisch kranke Frauen, die oft auf der Straße leben müssen	Bodensee	Deutsch-Indische Gesellschaft Bodensee Ursula und Alina Brand Tägermoosstr. 22 78462 Konstanz 07531-22317 ursula.brand@freenet.de
YRG Care Medical Centre No. 1, Raman Street T. Nagar, Chennai – 600 017 Tamil Nadu	<ul style="list-style-type: none"> • AIDS –Vorsorge und Aufklärung • Betreuung und medizinische Versorgung HIV-Infizierter 	Braunschweig/Wolfsburg	YRG walk-in clinic No. 1, Raman Street T. Nagar, Chennai – 600 017 Tel. 0091-44-82 64 242 Fax. 0091-44-82 56 900 e-mail: yrgcare@giasmd01.vanl.net.in
Karunya Trust in Tiruvannamalai 26, Kosa Street Tiruvannamalai T.S.Dist. 606 601, Tamil Nadu, India	<ul style="list-style-type: none"> • Heim für Waisen und Kinder aus sozialschwachen Familien; Betreuung und Ausbildung der Kinder • Unterstützung durch Geld, regelmäßiger Besuch der Institution durch das DIG-Mitglied Horst Raatz 	Darmstadt	Dt.-Indische Gesellschaft Darmstadt Kasinostr. 3 64293 Darmstadt dig-darmstadt@t-online.de Horst Raatz Dieburgerstr 236 d 06151-782 304 horst.raatz@t-online.de

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
<p>Karunya Theeram Balabahvan In Kollam/Kerala</p> <p>allgem. Tätigkeit in Kollam</p>	<p>Unterstützung des Waisenhauses, finanzielle Förderung durch Spendenmittel, durch persönliche Kontakte wird sichergestellt, dass Spenden zweckgebunden verwendet werden.</p> <p>Im Küstengebiet von Kollam unterstützen wir inzwischen 20 Schulkinder.</p> <p>Medizinische Versorgung: finanzielle Unterstützung bedürftiger Familien und Einzelpersonen.</p> <p>2011/12 konnte aus Spenden ein neuer Schulbus für unsere Patenschule in Ashtamudi finanziert werden.</p>	<p>Dormagen/Neuss</p>	<p>Deutsch-Indische Gesellschaft Neuss-Dormagen Frau Stella Pathrose-Fiedler Kölner Str. 36a 41539 Dormagen</p> <p>Tel. 02133-244088 Fax 02133-244338 asthamudi@gmx.de</p>
<p>Sneha Nivas Kinderprojekt in Kerala/Indien</p> <p>Postanschrift: Preshita Bhavan, Thottumukkam, Aluva Kerala, India Phone 0091/ 484/ 262 49 37 www.elisabethschwwestern.de</p>	<p>Im Augenblick leben 12 Mädchen unterschiedlicher Konfessionen im Konvent der Sisters of St. Elizabeth in Aluva, ca. 30 km nördlich von Cochin, in Kerala. Bis zu 15 Kinder können aufgenommen werden. Allen gemeinsam ist, dass ein Elternteil oder beide Eltern im Gefängnis sitzen oder Opfer krimineller Machenschaften wurden. Der verbleibende Elternteil ist meist überfordert mit der alleinigen Versorgung und Erziehung der Kinder. Die Schwestern sorgen für deren Lebensunterhalt und ihre medizinische Versorgung, sie bekommen Kleidung und gehen zur Schule. Sie erlernen Tanz und Musik, haben die Möglichkeit, an sportlichen Wettkämpfen teilzunehmen und so durch kleine Erfolge ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln. Es wird versucht, den Kindern durch Liebe und Unterstützung bei der Bewältigung der teilweise schlimmen Erfahrungen in ihrer frühen Kindheit zu helfen. Nach Beendigung der Schule bemühen sich die Schwestern einen Ausbildungsplatz für sie zu finden, um eine vernünftige Berufsausbildung zu gewährleisten. Wünschen es die Eltern, können die Kinder jederzeit wieder nach Hause gehen.</p>	<p>Freiburg i. Br.</p>	<p>Sr. Beatrice Gemeinschaft der Elisabethschwwestern Dreisamstr. 15-17 79098 Freiburg i. Br. Tel.: 0761/ 38 87-128</p> <p>Deutsch-Indische Gesellschaft Zweiggesellschaft Freiburg Gabriele Biehle, Tel. 07668/ 90 80 82, gabrielebiehle@digfreiburg.de, www.digfreiburg.de</p>

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
<p>Gampopa Clinic in Darjeeling</p> <p>Postanschrift: West Point Dali Tenzing Norgay Road Darjeeling – 734101 West Bengalen India Tel. 0091 / 354 / 227 23 76 slg_gampopa@sancharnet.in oder gampopa@dte.vsnl.net.in</p>	<p>Die Klinik ist ein soziales Wohlfahrtsprojekt, die in dieser Vielvölkerregion ohne Ansehen von Rasse, Geschlecht und Religion Patienten behandelt. Sie bietet ihre Dienste besonders für die Armen der Region und die tibetische Bevölkerung von Darjeeling an. Ihre Aufgabe liegt in Diagnostik und Therapie akuter Krankheiten und in allgemeiner Gesundheitsfürsorge.</p> <p>Die Konsultationen sind kostenlos, an Arme werden Arzneien umsonst abgegeben, auch aufwendige Untersuchungen werden für sie nur zu einem Normalpreis von ein paar Rupien durchgeführt. Im Übrigen werden die Medikamente zum Einkaufspreis abgegeben.</p>	<p>Freiburg i. Br.</p>	<p>Prof. Dr. med. Friedrich Kluge Adolf-Keller-Weg 3 79111 Freiburg i. Br. Tel. 0761 / 4 17 76</p>
<p>BASIS Projects</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dorfentwicklung mit Training und Ausbildung in Landwirtschaft, Metallverarbeitung, Haushalts- und Ernährungslehre, Malen/Zeichnen/Siebdruck, Textilkunde, etc. • Kindergarten und Vorschulerziehung 	<p>Gießen</p>	<p>Förderkreis Indienhilfe e.V. Nordanlage 45 35390 Gießen</p> <p>Basis-Projects Dr. M. Moozhiyil P.O. Sreekandamangalam Kottayam 686 562 Kerala, Indien</p>
<p>PLAN International Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Patenschaften im Rahmen von Dorfunterstützungsprojekten <p>Private Unterstützung</p>	<p>Gießen</p>	<p>PLAN International Deutschland Postfach 60 20 09 22220 Hamburg</p>
<p>Ausbildungsförderungsprojekt in Muvattupuzha (Kerala)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schul- und Berufsausbildung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus sozial schwachen Verhältnissen. Das Projekt wird durch Paten, die regelmäßig Beiträge zahlen und durch Einnahmen von speziellen Veranstaltungen der DIG Hagen finanziert. 	<p>Hagen</p>	<p>Deutsch-Indische Gesellschaft Hagen Dr. Ponattu Jugendstr. 37 58135 Hagen Tel./Fax.: 02331-40 66 29</p>

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
Vivekananda Schule Jogiwala, Dehra-Dun Uttarakhand, Indien	Schlupädagogische Zusammenarbeit mit Indien Betreiben und Betreuen einer Dorfschule besonderer Art: <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Kindergärten • Zwei Grundschulen mit Wohnheim • ein Erwachsenenbildungszentrum für Frauen Unterstützung durch Geldspenden, regelmäßige Besuche vor Ort, Werbung unter jungen Lehrern in Deutschland um z.B. über ein Praktikum vor Ort zu helfen.	Karlsruhe	Dr. Balbir Goel Deutsch-Indische Gesellschaft Karlsruhe Schänzle 5 76187 Karlsruhe Tel: 0721-7918812 Fax: 0721 7918815 DIGKarlsruhe@gmx.net Indischer Schulverein e.V. Klausgarten 61 53229 Bonn, Tel. 0228-94 83 289
Padhar Hospital, Madhya Pradesh www.friends-of-padhar.de	Operationen von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Ausbildung indischer Ärzte und Pflegekräfte auf diesem Spezialgebiet Aufbau einer angegliederten Schule für hörgeschädigte arme Mädchen	Kiel	Deutsch-Indische Gesellschaft Kiel Frau Gudrun Wittig-Srivastav
Projekt SOS-Kinderdörfer in Indien	<ul style="list-style-type: none"> • Lübeck startete dieses Projekt 1992. Unterstützung mehrerer SOS-Kinderdörfer und Unterstützung von SOS-Indien für geplante Kinderdörfer an der Ostküste. Ebenso Unterstützung der Flutopfer nach der Flutkatastrophe sowie eines SOS-Kinderdorfes in Kashmir. Unterstützung durch Geldspenden, regelmässige Besuche vor Ort durch Frau Meister, Lübeck.	Lübeck	Frau Barbara Meister Umlandstr. 9 23564 Lübeck Tel. 0451-79 62 90
Arunodaya Charitable Trust Dr. Reena and Dr. Arun Sethi C-2, Maharani Bagh New Delhi 110 065 / India act@airtelbroadband.in www.acteyecare.com	<ul style="list-style-type: none"> • Augenklinik in Delhi und • Arunodaya Deseret Eye Hospital in Gurgaon • Auf dem neuesten Stand der Augenmedizin: z.B. Linsenoperation am Auge über Monitor/ Mehrere Außencamps rund um Delhi und Gurgaon. • Kostenlose Behandlung der Ärmsten. 	Remscheid 1. Seit 1991 Zusammenarbeit. 2. Regelmäßiger Besuch der Kliniken durch die Zweiggesellschaft Remscheid. 3. Finanzielle Förderung durch Spendengelder.	Deutsch - Indische Gesellschaft Remscheid Helma Ritscher Vossnackstr. 16, 42857 Remscheid Tel. 02191-70732 Fax. 02191-78 08 89 h.ritscher@gmx.de Zg – Abkürzung für Zweiggesellschaft

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
<p>PVCHR Peoples Vigilance Committee On Human Rights</p> <p>c/o Dr. Lenin Raghuvanshi</p> <p>SA/4/2 Dalautpur, Varanasi – 221002</p> <p>Mail: pvchr.india@gmail.com</p> <p>www.pvchr.org</p> <p>www.pvchr.org</p> <p>www.youtube.com/pvchrindia</p> <p>http://pvchr-varanasi.blogspot.com</p> <p>www.dalitwomen.blogspot.com</p> <p>Tel: 0091-542-2586688</p> <p>Dr. Lenin: 0091-9935599333</p> <p>Im Einsatz für Rechte und Gerechtigkeit</p>  <p>In 2006 startete die Zg Remscheid in Zusammenarbeit mit einem Schüler-Team des Röntgen Gymnasiums in Remscheid eine Bildungs-Initiative für die Dalit mit dem PVCHR.</p>	<p>PVCHR ist eine Organisation in Indien, die sich für Menschenrechte einsetzt. Ziel ist es, u. a. durch Emanzipation der Bevölkerung vor Ort eine vollständig entwickelte demokratische Gesellschaft aller Gesellschaftsschichten, (Kasten), zu fördern. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung der Dalits, (Bezeichnung für die Unterprivilegiertesten in der indischen Gesellschaft) Zusammenfassend lässt sich die Bandbreite des Projektes nur schlecht verkürzt darstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kampagnen gegen: Kinderarbeit, Gewalt gegen Frauen; Unterdrückung von Dalits • Bildungskampagnen / Fair Trade Initiativen • Publikationen, etc, <p>Seit 2002 arbeitet die Zg Remscheid mit dem PVCHR aktiv an der Förderung des Bewusstseins für die Verbesserung der Lebenssituation der Dalits anhand konkreter Projekte in den Dörfern Baghwanala, Ayer, Shivrampur und Raup bei Sonbhadra, ca 75 Km entfernt von Varanasi.</p> <p>Inhalt der Bildungs-Initiative: Austausch und Pflege von Freundschaft mit Schulkindern aus Dalit -Familien im Dorf Baghwanala. Die Remscheider SchülerInnen des Röntgen Gymnasiums machen als „Dalit -Team“ unter dem Logo: „Together in friendship for Dalits' rights“ seit Jahren über öffentliche Aktionen auf ihre gleichaltrigen Dalit-Freunde und deren Kampf um ihre Rechte aufmerksam. Dadurch erhalten die Freunde und Dalit allgemein, große moralische Unterstützung von außerhalb ihres Landes.</p> <p>Protest gegen Kinderheirat - Varanasi 18. Juli 2010 "http://www.scribd.com/doc/34570436/Scan-0015"</p>  <p>tp://pvhtchr.blogspot.com/2010/07/chanda-rising-young-star.html</p>	<p>Remscheid Seit 2002 persönliche und regelmäßig jährliche Kontakte über die Zg Remscheid.</p> <p>In 2007 erhielt die Zg Remscheid zum ersten Mal offizielle Förder -gelder durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW über die InWent (Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH) für den Ausbau einer Dalit -Schule im Dorf Shivrampur und Bau eines Kindergartens im Dorf Ayer.</p> <p>Ende 2008 wurde bereits im Dorf Raup bei Sonbhadra ein Schul- und Gemeindezentrum errichtet. Es ist das dritte Gebäude, das mit Fördergeldern über die InWent, der Zg Remscheid und dem PVCHR gebaut wurde. Im Februar 2009 wurde es in Anwesenheit der Vorsitzenden der Zg Remscheid eingeweiht.</p> <p>Im März 2010 wurde das vierte Projekt, ein Zentrum für die in ihrer Existenz bedrohten Weberzünfte in Varanasi und Umgebung mit Mitteln über InWent und der Zg Remscheid und dem PVCHR fertig gestellt.</p> <p>Das Frauenzentrum wurde mit Fördergeldern der GIZ GmbH und der Staatskanzlei NRW und der ZG Remscheid gebaut.</p> <p>Auf Empfehlung der Zg Remscheid haben bereits mehrere Studenten ein Praktikum beim PVCHR in Varanasi absolviert - mit und in den Dalit – Gemeinschaften.</p>	<p>Deutsch- Indische Gesellschaft Remscheid h.ritscher@gmx.de</p> <p>Das erste Projekt 2007</p>   <p>Am 06. September 2007 wurde das Projekt vom Distrikt Magistrat Mrs. Veena und dem Direktor der „8. May Foundation“, Mr. Kim Nan Soo aus Korea, eingeweiht.</p> <p>Im Dorf Raup</p>  <p>Weberzentrum</p>  <p>Am 16. Februar 2009 wurde das "Sushil Tripathi Schule – und Gemeinschaftszentrum" im Dorf Raup, und am 05. Mai 2010 das „Weberzentrum“ in Baghwanala durch den Arbeitsminister, Sri Harish Rawat, eingeweiht.</p> <p>Das Frauenzentrum „Savitri Bai Phule“ wurde am 28. Februar 2012 im indischen Dorf Baghwanala eingeweiht. Es ist ein Bildungs- Schutz und Kulturzentrum für Dalit -Frauen, die dort in ihrem Selbstbewusstsein und in ihrer Rolle als Frau in der Familie und Gesellschaft gestärkt und bestärkt werden.</p>  <p>Frauenzentrum „Savitri Bai Phule“</p>

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
<p>Hinweis auf die aktualisierte Website:</p> <p>“Together in friendship for Dalits’ rights”</p> <p>www.dalit-roegy.de</p>  <p>Gründungsmitglieder Florian Weuthen und Marius Kurtz mit Dr. Lenin bei seinem zweiten Besuch 2009 in Remscheid. Sie sind zurzeit Studenten, aber noch immer dabei.</p>	<p>Im März 2010 konnte mit Geldern Remscheider Sponsoren und der Gesellschaft eine Schule im Dorf Baghwanala für 230 Kinder, gemeinsam mit dem PVCHR, fertig gestellt werden. Persönliche Teilnahme durch die Vorsitzende Helma Ritscher bei der Einweihung am 08. März 2010.</p>   <p>Bis Ende 2012 - Anfang 2013 wird die Schule um ein Stockwerk – um Raum für mehr Bildung - erweitert. Dank einer Gemeinschaftsinitiative von Zg Remscheid und Röntgen-Gymnasium in 2011 - für die Bausumme.</p>	<p>Die Studentin Frauke Bergmann hat nach einem 5 Monate Praktikum beim PVCHR im Sommer 2009 ihre Magisterarbeit über die Dalit und die Arbeit des PVCHR unter dem Titel: „Land rights struggle as means of empowerment“ verfasst und Anfang 2010 beendet. In dieser Arbeit beschäftigt sie sich mit den Auswirkungen des Kampfes um Landrechte am Beispiel von zwei Dalit-communities in vier Projektdör-fern des PVCHR. Die Arbeit kann gelesen werden unter: http://www.scribd.com/doc/32599108/</p>  <p>Frauke</p>	<p>Der Student Frank Hoffmann hat sich engagiert für den PVCHR und für die Entwicklung der Arbeit der Rem – scheider Gesellschaft, auch im Dorf Ayer, eingesetzt.</p>  <p>Frank</p> <p>Hier erklärt Frank den Kleinen vom Ayer - Kindergarten ein Memory -Spiel. Das Memory, ein Geschenk von den Kindern der Remscheider Kindertagesstätte, war unter der Anleitung ihrer Leiterin, mit Motiven aus dem Kindergartenalltag, entstanden. Die österreichische Studentin, Catarina Freundl, die danach beim PVCHR ihr Praktikum absolvierte, fertigte mit den Ayer -Kindern als Geschenk für die kleinen Remscheider Freunde ein Memory mit klaren Motiven, wie Sonne, Blumen und der indischen Fahne. Es sind die Kinder der Ärmsten, die sich jeden Tag auf ein Mittagessen freuen,</p>
<p>PVCHR- ZG Remscheid und IKE</p> <p>Kindergarten -Projekt im Dorf Ayer.</p>  <p>Renu</p>	<p>Das Kindergartenaustausch-Projekt, das im Februar 2006 zwischen einem Mushar -Kindergarten und der Remscheider Kindertagesstätte des IKE- Förderverein für interkulturelle Erziehung e.V. in einer Hütte startete, hat sich zu einem bewegenden Projekt entwickelt - mit einem eigenen Kindergartengebäude, das von hier aus ermöglicht, und im September 2007 eingeweiht wurde. Dank der Zusammenarbeit mit dem PVCHR. (Mushar ist eine Unterkaste innerhalb der Dalit-Kaste)</p>	<p>Remscheid</p>  <p>Harvey-Ken und Adrian</p>	 <p>Indien ist den „IKE – Kleinen“ schon sehr nah!</p>

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
<p>Juni 2010:</p> <p>Start in eine neue Schulpartnerschaft zwischen dem Leibniz Gymnasium in Remscheid und der Vikash Higher Secondary School Shahbad, in Shahbad-Tesil Tijara, im Bundesstaat Rajasthan, Indien.</p>	<p>Diese Schulpartnerschaft wird aus den Erfahrungen, die aus der vorherigen mit der Albert-Einstein Gesamtschule gewonnen wurde, profitieren, weil trotz der dörflichen, aber aufgrund der fortschrittlichen indischen Schule, sich eine gleichwertige Zusammenarbeit ergeben wird, so wie: Kennenlernen über Austausch von Briefen, Fotos und Projektarbeiten der jeweiligen anderen Kultur. Die ersten Projektarbeiten und persönliche Briefe für die indische Schule aus der Projektwoche Juli 2010 wurden persönlich über die DIG Remscheid im Februar 2011 nach Indien überbracht.</p>	<p>Remscheid</p> 	<p>Deutsch - Indische Gesellschaft Remscheid h.ritscher@gmx.de</p>  <p>2012 Antwort aus Indien!</p>
<p>Seit 2007 ist das "Vikash Indo-German Education -Centre for Physically Handicapped Youth" in die Vikash Higher Secondary School integriert.</p> <p>(Bildungszentrum für körperlich behinderte Kinder und Jugendliche) Der finanzielle „Rundum - Sorglos - Schulbesuch“ für die behinderten Schülerinnen und Schüler wurde bis jetzt vorwiegend durch Spenden von „privaten Freunden“, aber über die Deutsch-Indische Gesellschaft Remscheid, gewährleistet.</p> <p>Doch inzwischen ist das Bewusstsein für Bildung und Förderung, auch für die behinderten Kinder in der Dorfbevölkerung, gewachsen – und es fließen nun von dort, auch Spenden in das Center ein. Ebenso über eine im März 2011 eingeführte „Sponsoren – Mitgliedschaft“ des Centers, sollen feste Einnahmen den Erhalt des Centers sichern - und es so zu einem Projekt der Hilfe zur Selbsthilfe wandeln.</p> <p>Seit April 2009 wird außerdem eine regelmäßige Rundum -Vorsorge über ein „medizinisches mobiles camp“ nicht nur für die Behinderten, sondern für die gesamte Schule und die Dorfbevölkerung, gewährleistet.</p>	<p>“Vikash Indo-German Education-Centre for Physically Handicapped Youth” ist ein „Indisch-Deutsches Bildungsprojekt“, das in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft Remscheid an der Vikash Higher Secondary School Shahbad, 2007, ins Leben gerufen wurde. Das Zentrum ermöglicht körperlich behinderten Kindern und Jugendlichen, die bislang keine Bildung erfahren haben, eine kostenlose Schulbildung und auch gesundheitliche Fürsorge. Leider haben diese Kinder aufgrund sozialer, gesellschaftlicher und oft auch familiärer Diskriminierung, wenig Chancen auf eine Schulbildung. Inzwischen besuchen 8 behinderte Kinder die Schule regelmäßig.</p> <p>Frühjahr 2010- die gesundheitliche Fürsorge: Im Einvernehmen mit den Eltern wurde ein Termin für eine Operation ihrer Kinder am „Narayan Sewa Sasthan Polio Krankenhaus“ in Udaipur diskutiert, in dem die Ärmsten kostenlos operiert werden. Es dauert oft mehr als ein Jahr um einen Untersuchungstermin zu erhalten. Dank der Vermittlung des Vorstandmitgliedes, Gauri Shankar, zu einem persönlichen Gespräch mit dem Gesundheitsminister Rajasthans, Mr. Aimaduddin Ahmad Khan, und aufgrund dessen spontane Unterstützung, konnten vier der behinderten Kinder inzwischen operiert werden, auch teilweise schon zweimal.</p> <p>Perspektive: Über einen mobilen Service auch für die körperlich behinderten Kinder aus den umliegenden Dörfern nicht nur eine Chance auf Bildung, sondern durch eine Operation auch die Chance auf einen Beruf - und dadurch Integration in die Gesellschaft - zu ermöglichen.</p>	<p>Remscheid</p> <p>Das Projekt ist durch Amar Singh, Delhi, Mitglied im Beirat der Remscheder Gesellschaft, entwickelt worden. Er ist Repräsentant und Ansprechpartner für die Sozial- und Bildungsprojekte der Gesellschaft in Indien.</p> <p>Im Vorstand des Centers sind: Mr. Satish Yadav, Direktor der Vikash Higher Secondary School, 2. von links Mr. Gauri Shankar, neben Mr. Satish Yadav Mr. Amar Singh, 2. von rechts Mr. Suresh Yadav, nicht auf dem Foto</p> <p>Schirmherrin des Centers: Mrs. Helma Ritscher, Vorsitzende der Deutsch-Indischen Gesellschaft Remscheid.</p> 	<p>Deutsch - Indische Gesellschaft Remscheid Helma Ritscher Voßnackstr. 16, 42857 Remscheid Tel. 02191-70732 Fax. 02191-78 08 89 h.ritscher@gmx.de</p>   <p>Jahresabschlussfeier an der Schule in Shahbad vor dem Hintergrund des Logos der deutsch-indischen Freundschaft, und im Kreise mit den behinderten Schülerinnen und Schülern.</p>  <p>Begegnung mit dem Gesundheitsminister Rajasthans, Mr. Aimaduddin Ahmad Khan auf seiner Wahlreise.</p> <p>Rani hat Schulbildung, aber nach der Operation, nun auch eine Zukunft - Aussicht auf Gründung einer Familie.</p>

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
<p>“The Indian Academy“ Mr. Munendra Khanduri/ Director Garhwali Colony, Nehru Gram In Dehradun /Uttarakhand /India E -mail: theindianacademy@rediffmail.com www.theindianacademy.org</p>	<p>The Indian Academy wurde im April 2009 als „English Medium School“ eingeweiht. Es wird dort nicht nur nach einem fortschrittlichen System, smart classes“, gelehrt, in dem die „neuen Medien“ in den Unterricht mit einfließen, sondern es wird ebenso stark das kreative, praktische, soziale, moralische und spirituelle Potential der Schüler und Schülerinnen gefördert.</p>	<p>Remscheid</p> 	<p>Auf Empfehlung der Deutsch-Indischen Gesellschaft Remscheid können Studenten dort ein Praktikum absolvieren oder Lehrkräfte z.B., das „Sonder- Lehrfach Deutsch“ weiter vertiefen, das über den ersten Austausch mit deutschen Lehrerinnen eingeführt wurde, und sicherlich als ein Beitrag zur Förderung der interkulturellen Kompetenz zu werten ist.</p>
<p>Bal Ashram, Virat Nagar, Jaipur</p>	<p>Kampf gegen Kinderarbeit. Kinder werden aus Fabriken geholt und erhalten eine Grundausbildung in Schule und Beruf.</p>	<p>Stuttgart</p>	<p>Neeti Singh Böcklerstr. 28 70199 Stuttgart</p>
<p>Roshni</p> 	<p>Roshni bedeutet auf Deutsch „Licht“.</p> <p>Wir unterstützen zwei Blindenschulen mit Wohnheimen in Patna, Indien.</p> <p>Zurzeit gibt es 155 Schüler/-innen und 16 Lehrer/-innen. Sie benötigen unsere Hilfe. Mit dem Geld unserer letzten Spendenaktion wurde die gesamte Wasserversorgung in der Blindenschule und im Wohnheim erneuert.</p> <p>Zusätzlich möchten wir auch die handwerkliche Ausbildung der Schüler /Schülerinnen fördern. Ein weiteres Ziel ist eine kostenlose medizinische Versorgung durch die Einrichtung einer Arztpraxis.</p> 	<p>Stuttgart</p>	<p>Roshni-Blindenhilfe für Indien Deutsch-Indische Gesellschaft Stuttgart Zweiggesellschaft Stuttgart e.V.</p> <p>Silberburgstr. 74 70176 Stuttgart</p> <p>Kontakt: Bimal Agarwala agarwala@t-online.de Tel. +49 (0151) 6306 6300 Tel. +49 (0711) 63 688 63</p>  <p>Benefizaktion in Stuttgart</p>

Projekt	Projektbeschreibung	Zweiggesellschaft	Weitere Informationen
Patenkinderprojekte der Zweiggesellschaft Winsen (Kerala)	<ul style="list-style-type: none"> Insgesamt wurden und werden durch Patenschaften über 200 Patenkinder aus extrem armen Verhältnissen gefördert, damit sie eine gute Schul- und Berufsbildung bzw. ein Studium absolvieren, eine Arbeit aufnehmen und eine menschenwürdige Zukunft haben können. 	Winsen	Dt.-Indische Gesellschaft Winsen Glenfield 7 21435 Stelle Tel: 04174-59 99 61 /Fax – 59 99 62 info@dig-winsen.de
Hilfsprojekte in Kattappana (Kerala)	Durch die Unterstützung der ZG Winsen konnten in den vergangenen Jahren über 70 Unterkünfte für Menschen ohne feste Bleibe gebaut werden. Außerdem wurden die Erneuerung und Instandsetzung von undichten Dächern, einsturzgefährdeten Unterkünften, der Bau von Brunnen, Straßen und Wegen sowie zahlreichen Toiletten ermöglicht.	Winsen	Dt.-Indische Gesellschaft Winsen Glenfield 7 21435 Stelle Tel: 04174-59 99 61 /Fax – 59 99 62 info@dig-winsen.de